

BEI UNS IN BERGHEIM

www.oevp-bergheim.net



Dezember
2013

Foto: Lambert Gierlinger

**Die ÖVP Bergheim mit Bgm. Johann Hutzinger wünscht Ihnen
fröhliche Weihnachten und viel Glück, Erfolg und
Gesundheit im neuen Jahr 2014.**

INHALT

- **Bgm. Johann Hutzinger**
Seite 2
- **Aktuelles**
Seite 3 - 5
- **Berichte aus den Bündeln**
Seite 6
- **Arbeiterkammer-Wahl 2014**
Seite 7

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer, Liebe Freunde der ÖVP Bergheim!



**Bürgermeister
Johann Hutzniger**

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu und ich darf einen kurzen Überblick über die wichtigsten Tätigkeiten geben.

Im Bereich „Jugend – Familie – Senioren“ konnten mehrere Projekte umgesetzt werden:

- » *Betreutes Wohnen neben dem Seniorenheim*
- » *Ausbau der Krabbelstube*
- » *Skateplatzneben dem Schwimmbad*

Auch für die Umwelt und Nachhaltigkeit ist wieder Einiges geschehen

- » *Fertigstellung des Kraftwerkes – Furtmühle zur Erzeugung umweltfreundlicher Energie*
- » *Inbetriebnahme des Öko-Energieparks, zur Entlastung unserer Umwelt von CO₂*

Zur Verbesserung der Wasserversorgung wurde der Trinkwasserbehälter

in Radeck neu gebaut und als Verbesserung der Radwege wurde der Steg über die Fischach an deren Mündung erneuert.

Besonders hat uns die Ernennung zur „Fahrradfreundlichsten Gemeinde Österreichs“ gefreut. Diese Auszeichnung in der Kategorie 5.000 bis 10.000 Einwohner ist die Belohnung für die stetigen Investitionen in den nicht motorisierten Verkehr.

Aber nicht nur im letzten Jahr, sondern während der ganzen letzten Funktionsperiode ist sehr viel geschehen. Wir können mit Stolz sagen, dass wir alle wichtigen Projekte, die vor der letzten Wahl versprochen wurden und die wir selber beeinflussen können, umgesetzt haben.

Das ist für uns aber schon wieder der Ansporn, die Aktivitäten im nächsten Jahr und auch in weiterer Zukunft fort zu setzen.

Schon 2014 wird mit der Errichtung eines Wohnbauprojektes am Bräumlweg begonnen. Hier werden auf 5.300 qm Grundfläche 49 Wohnungen errichtet. Die Fertigstellung ist

für Herbst 2015 geplant, die Vergabe der Wohnungen erfolgt im späten Frühjahr 2014.

Ganz wichtig sind uns Bildung und Kinderbetreuung. Daher wird 2014 mit der Planung des Um- und Neubaus der Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen begonnen. Baubeginn soll dann 2015 sein.

Ganz wichtig für unser Ortszentrum ist die Neugestaltung der Dorfstraße und des Dorfplatzes, die nach den Grabungen zur Fernwärme 2014 umgesetzt werden kann. Das Dorfzentrum wird dadurch noch mehr an Attraktivität gewinnen.

Als wichtiges Projekt für die Natur und Umwelt wird der Plainbach eine Teil-Renaturierung erfahren. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen.

Zum Jahresende bedanke ich mich sehr herzlich: Bei den Gemeindebediensteten, bei den Gemeindevertretern aller Fraktionen für die gute Zusammenarbeit, bei den Vereinen und allen, die sich in irgendeiner Weise in der Gemeinde engagieren für ihren Einsatz, bei den Bürgerinnen und Bürgern, Institutionen und Firmen für das gute Miteinander und in besonderer Weise bei meinen Freunden der ÖVP-Bergheim für die super Unterstützung in allen Bereichen.

Für die kommende Zeit wünsche ich ruhige, besinnliche Stunden und für das neue Jahr viel Gesundheit und Erfolg.


Ihr/Euer Bürgermeister



**Besuchen Sie die Homepage der ÖVP-Bergheim und bestellen Sie unseren Newsletter.
Wir informieren sie laufend über Aktuelles aus dem Gemeindegesehen!**

„Bergheimer Familienförderung“

Die Gemeinde Bergheim sollte die echte Wahlfreiheit für Familien unterstützen.

Bergheim ist im Jahr 2012 als „familienfreundliche Gemeinde“ zertifiziert worden. Viele Maßnahmen, die in letzter Zeit initiiert wurden, haben als Ziel ein familienfreundliches Umfeld in Bergheim zu schaffen.

In diesem Sinn, wurde im letzten Schulausschuss die Einrichtung einer eigenen „Bergheimer Familienförderung“ diskutiert. Der Ausschuss hat einstimmig beschlossen, dass das Gemeindeamt die dazu erforderlichen Unterlagen bereitstellen bzw. erarbeiten soll.

Die Familienförderung soll im Sinn des bestehenden „Berndorfer Modells“ ausgearbeitet werden. Das würde bedeuten, dass Eltern, die während des Bezuges des Kinderbetreuungsgeldes (2 bzw. 3 Jahre) für die Betreuung der Kinder daheim eine Unterstützung der Gemeinde erhalten.

Nach dem Berndorfer Modell erhalten Eltern ein Drittel der Spanne, die zwischen Kinderbetreuungsgeld und Mindestsicherung liegt, ersetzt. Das würde bei der zweijährigen Variante € 50,- und bei der dreijährigen € 112,- betragen.

Dahinter steht der Gedanke, dass die öffentliche Hand (Bund, Land und Gemeinden) der Mutter bzw. dem Vater



Jungen Familien sollen in der Gemeinde ein gutes Umfeld geboten werden. Alexandra H.pixelio.de

einen Betrag in Höhe der Mindestsicherung für die Betreuung der unter dreijährigen Kinder im familiären Kreis gewährleistet. Die Gemeinde sollte daher ein Drittel der Spanne übernehmen. Unabhängig vom Verhalten des Landes bzw. des Bundes, würde die Gemeinde den Familien/Eltern, die sich für die zwei- bzw. dreijährige Kinderbetreuungsgeldvariante entschieden haben und keine mit öffentlichen Mitteln geförderte familienexterne Betreuung in Anspruch nehmen die Familienförderung auszahlen.

Wir sehen diese Familienförderung als Ergänzung der bestehenden Kinderbetreuungseinrichtungen der Ge-

meinde. Für deren Ausbau wir uns nach wie vor bekennen.

Es sollte vielmehr dadurch die Betreuung der Kinder unter drei Jahren zu Hause geschätzt und anerkannt werden. Die Wahlfreiheit der Familien für die Betreuung wird dadurch unterstützt.

Derzeit wendet die Gemeinde für die vorschulische Kinderbetreuung etwa € 700.000,- auf. Davon ca. € 180.000,- für Kinder bis Jahre.

Bei einer Familienförderung im Sinne des oben beschriebenen Modells würden die Mehrkosten etwa € 70.000,- bis € 80.000,- betragen. Zu diesen Mehrkosten wollen wir uns bewusst bekennen.

VERANSTALTUNGSKALENDER:

Sonntag, 26.01.2014
Kinderfasching in der
Stockschützenhalle Bergheim
Beginn: 14:00 Uhr

Für jede Menge Spaß, Unterhaltung und Bewirtung ist wieder gesorgt.

Die ÖVP-Frauenbewegung ladet dazu ganz herzlich ein.



Liebe Bergheimerinnen u. Bergheimer!

Ich kann es selber kaum glauben. Das Jahr ist zu Ende und zugleich auch bald die laufende Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterperiode.

Die ÖVP ist im Jahr 2009 mit einem jungen Team angetreten. Mehr als ein Drittel war damals neu in der Gemeindevertretung. Jetzt nach fast 5 Jahren kann ich sagen, dass sich die Strategie bewährt hat und sie brachte eine neue Qualität in die Gemeindevertretung.

Es würde den Rahmen meines Kommentars sprengen, wenn ich jetzt die vielen Projekte und Initiativen aufzählen würde, die wir in den vergangenen Jahren umsetzen bzw. auf Schiene brachten.

Zusammengefasst war es uns wichtig, für die Bergheimer Bevölkerung ein nachhaltiges familienfreundliches Umfeld von hoher Lebensqualität zu schaffen. In diesem Zusammenhang ist die Zertifizierung als „familienfreundliche Gemeinde“ und der Beitritt zum Klimabündnis mit den vielen umweltschonenden Maßnahmen zu verstehen.

Besonders freut es mich, dass in den vergangenen Jahren es zwischen den Fraktionen so gut wie keinen Streit gegeben hat. Konflikte und Meinungsunterschiede wurden in einer Weise aufgearbeitet, die für viele Körperschaften beispielgebend sein können. Ich bin guter Dinge, dass dies auch weiterhin in Bergheim so sein wird. Die Bürger – so bin ich überzeugt – erwarten dies von uns.

Ich bin deshalb mehr als froh, dass wir, die ÖVP Bergheim, wieder mit einem starken Team mit Bgm. Hutzinger an der Spitze antreten werden.

Auch wenn schon viel getan wurde, stehen noch große Aufgaben vor uns. Um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden, ist der Ausbau und die Renovierung des Schulbezirkes mit den Kinderbetreuungseinrichtungen notwendig. Wir wollen den Schulstandort Bergheim stärken und attraktiv machen.

Der Lokale Agenda 21 Prozess hat viele Ideen und Anregungen hervorgebracht, die aus verschiedenen Gründen noch nicht alle aufgearbeitet werden konnten. Hier wartet noch viel Arbeit auf uns.

Unser Dorfzentrum soll weiterentwickelt werden. Nächstes Jahr wird die Dorfstraße mit einer niveaugleichen Straßenfläche als Begegnungszone neu errichtet. Der Dorfplatz wird den Gegebenheiten neu angepasst und im Anschluss daran ein Kinderspielplatz geschaffen.

Bergheimer Familienförderung

Wir wollen auch in Ergänzung zu den institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen eine „Bergheimer Familien-

förderung“ einführen.

Uns geht es nicht nur darum, das die Betreuung der Kinder (bis 3 Jahre) daheim die entsprechende Wertschätzung erfährt, sondern auch darum, die Familien bei der Wahlfreiheit ihrer Kinderbetreuung zu unterstützen.



Wir glauben, dass die Unterstützung der Familien in der Kinderbetreuung vor allem bei den unter 3jährigen Kindern breit aufgestellt sein und nicht irgendwelchen ideologischen Ansichten dienen sollte. Egal auch welche. In Österreich machen wir immer noch den Fehler, Probleme und deren Lösungen durch die ideologisch gefärbte Brille zu sehen.

In Finnland z. B., das immer wieder als Beispiel institutioneller Kinderbetreuung bemüht wird, erhalten auch Eltern, die keine Kinderkrippe in Anspruch nehmen, eine monatliche Unterstützung für die Kinderbetreuung daheim.

Das sind nur einige Themen, die uns in der nächsten Zeit beschäftigen werden. Dazu brauchen wir aber wieder Ihre Unterstützung, um die ich sie schon heute ganz herzlich bitte.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten und viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das kommende Jahr 2014

Ihr/Euer
Vizebgm. Hermann Gierlinger
Ortsparteiobmann



Stille Nacht!

*Gesegnete Weihnachten und
ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2014!*

*Wünschen
LH Wilfried Haslauer und das
Team der Salzburger Volkspartei*

Krampuslauf



Bevor die Krampusse auftraten besuchte der Nikolaus die Veranstaltung

Am 30. November 2013 begrüßte der Nikolaus am Gemeindeplatz viele Kinder aus Bergheim und Umgebung. Mit traditionellen Masken und schellenden Glocken sorgten anschließend die Radecker und Fischacher Krampusse für eine eindrucksvolle Stimmung.

Wir danken allen BergheimerInnen für ihren Besuch. Der Erlös dieser Veranstaltung wird wieder sozialen Zwecken zugeführt.



Nicht alle Kinder fürchteten sich vor dem Krampus.



Und wenn der Krampus brav war, gab es Würstl.



Gut besuchter Krampuslauf am Platz vorm Gemeindeamt.

Brotbackkurs in der Fuchsmühle in Anthering



Was man aus Mehl und einigen anderen Zutaten alles machen kann, wurde uns bei einem Brotbackkurs in der Fuchsmühle in Anthering gezeigt. Anschließend durften wir die Fuchsmühle besichtigen. Es war ein informativer und sehr unterhaltsamer Nachmittag!

JVP Bergheim

Ortsmeisterschaft im Seilziehen in Bergheim

Rekordbeteiligung mit 16 Mannschaften

Am 21. Juli 2013 fand in Bergheim wieder einmal die Ortsmeisterschaft im Seilziehen statt. Es nahmen elf Männer- und fünf Frauenmannschaften teil, von denen vier von der JVP selbst aufgestellt wurden. Die aus jeweils vier Personen bestehenden Gruppen wurden von der JVP mit Getränken, Käsekrainern und Kuchen bewirtet. Die beiden Finalisten zogen dann um den Sieg über den Mühlbach, wobei der Verlierer baden gehen musste. Die Gewinner bei den Männern bekamen ein Fünfliter-Fass Bier und Gasthofgutscheine, das Gewinnerteam der Frauen, welches aus Ex-JVP'lern bestand, gewann vier Flaschen Sekt. Viele ließen den Tag dann noch bei Kuchen und Kaffee ausklingen.



Wie jedes Jahr zogen auch Damen wieder kräftig am Seil.

Ausflug ÖVP Frauen



Bei einem Ausflug nach Gmunden und Hallstatt im September 2013 verbrachten 24 ÖVP-Frauen bei schon sehr herbstlichem Wetter einen schönen, geselligen Tag.

„Klimabündnisgemeinde“ Bergheim

Die Gemeinde hat mit der SalzburgAG einen Vertrag abgeschlossen, in dem geregelt ist, dass auf der Dachfläche der Stockschützenhalle eine Photovoltaikanlage errichtet wird. Ein weiterer Schritt der „Klimabündnisgemeinde“ Bergheim.



Mehr Inhalt in die Arbeiterkammer

Der Flachgauer ÖAAB-Obmann Bernhard Befurt tritt als Spitzenkandidat bei den AK-Wahlen vom 27. Jänner bis 7. Februar 2014 an. Die schwarzen Arbeitnehmervertreter setzen sich für bessere Arbeitsbedingungen, leistbares Wohnen und arbeitnehmerfreundliche Verkehrslösungen ein.



ÖAAB-Obmann Bernhard Befurt kämpft für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Stark vertreten

Der Pongau stellt sechs der 69 Kandidaten von „ÖAAB & FCG – Liste Bernhard Befurt“. Unter den ersten 30 Kandidaten der ÖVP-Liste ist fast die Hälfte Frauen. Gleich 12 Kandidaten sind 30 Jahre oder jünger, zwei sind 21 Jahre alt.

Spitzenkandidat

Bernhard Befurt (58), Bankkaufmann, führt die Liste von ÖAAB & FCG an. Der Vater von vier erwachsenen Töchtern ist Zentralbetriebsrat bei Raiffeisen Salzburg und vertritt als Fraktionsobmann die Interessen der Arbeitnehmer in der AK-Salzburg. Er übt die Funktion des ÖAAB-Obmanns im Bezirk Flachgau aus, wo er sich vor allem um die Themen Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Wohnen und Verkehr kümmert. Bernhard Befurt ist auch Gemeindevertreter der Salzburger Volkspartei in der Gemeinde Bergheim.

Die Arbeiterkammer ist eine Einrichtung für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die SPÖ diktiert in der AK, wie es ihr beliebt und ignoriert die eigentlichen Anliegen der Arbeitnehmer. „Deshalb ist es nicht gut, wenn diese gesetzliche Einrichtung von einer Partei in absoluter Macht regiert wird. Der ÖAAB tritt bei den AK-Wahlen an, die Vorherrschaft der SPÖ auszugleichen. Dabei setzen wir auf die besseren Sachthemen“, stellt AK-Spitzenkandidat Bernhard Befurt (ÖAAB & FCG) fest und nennt einige Schwerpunkte.

Familie & Arbeit

Der ÖAAB fordert 7000 Euro steuerlichen Absetzbetrag pro Familie und Kind. Darüber hinaus generell vier Jahre Pension Anrechenbarkeit pro karenziertem Elternteil und Kind sowie bis zu vier Jahre Gehaltsvorrückung pro karenziertem Elternteil und Kind. „Damit wollen wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern und die Situation der Arbeitnehmer verbessern“, sagt Bernhard Befurt.

Leistbares Wohnen

„Wohnen ist in Salzburg zu teuer. Der ÖAAB setzt sich dafür ein, dass sich gerade junge Arbeitnehmer das Wohnen besser leisten können. Ich habe deshalb vorgeschlagen, dass die AK Salzburg für

ihre Mitglieder bis zu 7.300 Euro einmaliges Start-Darlehen für die erste Wohnung, z.B. für die Mietkaution oder eine Anzahlung zur Verfügung stellt.“ Es sei besser Startwohnungen direkt zu fördern als hunderttausende Euro an AK-Geldern in das Zeitungsfoto des sozialdemokratischen Spitzenkandidaten zu stecken. „Viele Salzburger sind verärgert, dass sich der Präsident der AK Salzburg laufend sein Bild in Zeitungen aus dem sauer verdienten Geld der Salzburger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zahlen lässt. Das kann ich gut nachvollziehen.“

Verkehr

Der ÖAAB setzt sich aber gerade auch für die Pendler ein. Die Einführung des Pendlereuros war ein voller Erfolg, jetzt gehe es um weitere Verbesserungen gerade in unserem Bezirk. „Der Öffentliche Verkehr muss so attraktiv werden, dass man gerne das Auto stehen lässt. Neben attraktiveren Fahrplänen gehört dazu auch der Ausbau von ausreichenden P&R-Parkplätzen“.

Wie kann man ÖAAB & FCG liste Bernhard Befurt wählen? Die AK-Wahlen finden vom 27. 1. bis 7. 2. 2014 statt. Wer nicht im Betrieb wählt, findet seine Wahlkarten aber bereits ab dem 9. Jänner im Postkästchen.



ÖAAB-Team: Spitzenkandidat Bernhard Befurt (3. v. l.) mit Flachgauer Kandidaten für die AK-Wahl. Der Bezirk stellt das größte ÖVP-Team.



Bergheimer

2014

Dorfball

Freitag
17. Jänner

Beginn: 20 Uhr

im Gasthof Maria Plain

Eintritt: Vorverkauf € 6.-
Abendkasse € 7.-



Für Stimmung und Unterhaltung
sorgt das

„Glemmertrio“

Bei unserer Tombola warten wieder
wertvolle Preise auf Sie!

z.B.: Wellnesswochenende für 2 Personen in
der Therme Lutzmannsburg/Bgld. u.v.m.

Veranstaltet von der ÖVP Bergheim

Ehrenschatz: Bürgermeister Johann Hutzinger

Unser Heimbringerdienst bringt Sie
in Bergheim sicher nach Hause

**Raiffeisenbank
Bergheim**

